

»Stellen Sie sich vor, Kinder malen kein Spielzeug, sondern einen Polizisten mit einer Pistole und einem Stock, der Menschen und Menschen hinter Gittern verprügelt.«



1975 wurde die Westsahara von Marokko annektiert. Die Behörden gehen rigoros gegen Gruppen und Personen vor, die mit friedlichen Mitteln die Selbstbestimmung ihrer Heimat fordern. Eine von ihnen ist Aminatou Haidar. 1987 war sie an einer Demonstration beteiligte und wurde von marokkanischen Sicherheitskräften verhaftet. Sie wurde gemeinsam mit 17 weiteren Frauen vier Jahre ohne Anklage oder Gerichtsbeschluss an einem geheimen Ort festgehalten. Nach eigenen Angaben wurde sie während dieser Zeit mehrfach gefoltert. 2005 wurde Haidar erneut verhaftet. Nach einem Bericht von Amnesty International fügten marokkanische Polizisten den Demonstranten Kopfverletzungen mit Schlagstöcken zu. Anschließend wurde sie drei Tage lang verhört und wegen angeblich gewaltamer Proteste und der Angehörigkeit zu einer verbotenen Organisation angeklagt. Sie verbüßte eine siebenmonatige Haft in einem als Schwarzes Gefängnis bekannten Kerker in El Aaiún.



Aminatou Haidar (1966)